

Signatur: 2025.SR.0187
Geschäftstyp: Motion
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli
Einreichtdatum: 12. Juni 2025

Motion: Der ÖV muss versuchen, auch während Demos und Veranstaltungen zumindest einen Notbetrieb auf einem allenfalls reduzierten Netz zu gewährleisten! Die Stadt Bern muss sich im Rahmen der Eignerstrategie aber auch in den zuständigen Gremien und bei den Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs dafür einsetzen, dass die wichtigen ÖV Destinationen weiterhin auf geeignete Art irgendwie erreichbar sind. Eventualplanungen sicherstellen

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Der Gemeinderat habe sich dafür einzusetzen:

1. im Rahmen seiner Eignerstrategie im Verwaltungsrat und in der Regionalkonferenz, dass BernMobil sich bei Demonstrationen nicht mehr überraschen lässt und von Anfang an zumindest einen Notbetrieb auf einem allenfalls reduzierten Netz anbieten kann;
2. im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat und in der Regionalkonferenz, dass BernMobil, rechtzeitig die nötigen betrieblichen und organisatorischen Massnahmen ergreift oder einleitet, damit die Passagiere in Bern während bewilligten und unbewilligten Demonstrationen gleichwohl noch den ÖV benutzen, können;
3. im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat, in der Regionalkonferenz sowie bei den bei den Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, dass die Stadt und ganze Stadtteile nicht während vielen Stunden vom ÖV abgeschnitten bleiben; dabei ist insbesondere sicher zu stellen, dass der Bahnhof oder eine andere Einstiegsstationen z.B. Europaplatz/Wankdorf oder andere Destinationen erreichbar bleiben und vom dortigen Zugang (z.B. bei Sperrung Bahnhof) eine Weiterfahrt an das Endziel mit Verzögerungen möglich bleibt;
4. dass das Kriterium der Störungen bei Demonstrationen bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge mitberücksichtigt wird (dies zumal nicht auf eine Leitung angewiesene Buse flexibler sind und Rochaden/Umleitungen so eher möglich sind,
5. dass das Kriterium der Störungen bei Demonstrationen bei der Prüfung neuer Linien und Umstellung auf Tram und andere Bustypen mitberücksichtigt wird und entsprechende Szenarien/Eventualplanungen für Demonstrationen von Bern Mobil und den Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs ausgearbeitet werden;
6. dass im Notfall auf genügend alte Fahrzeuge auch mit älteren Dieselnormen zurückgegriffen werden kann, um einen Notbetrieb auf reduziertem Netz aufrecht zu erhalten;
7. zusammen mit Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, dass Eventualplanungen für Grossdemos ergriffen werden;
8. im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat, in der Regionalkonferenz sowie bei den bei den Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, dass die Polizei rechtzeitig die nötigen polizeilichen Massnahmen ergreift, damit des öffentlichen Verkehrs auch während der Demonstrationen funktionieren kann

Es wird punktweise Abstimmung verlangt!

Begründung

Die SVP ist äusserst beunruhigt über die neusten Herausforderungen, denen sich auch die Stadt Bern stellen muss. Es darf nicht mehr vorkommen, dass Bewohner und Besucher der Stadt Bern, während Stunden nicht mehr von Bern erreichen könne. Die Stadt Bern darf sich nicht von Hamas Unterstützern diktieren lassen, was wir zulassen müssen: «Der Demonstrant findet, dass die Unannehmlichkeiten für die Zugreisenden «angesichts der Dringlichkeit der Situation in Gaza vernachlässigbar sind». Er lobt auch das Verhalten der Sicherheitskräfte, die niemanden festnahmen und auch nicht mit Gewalt eingriffen» BernMobil und der ÖV in Bern müssen versuchen, auch bei Demonstrationen einen Notbetrieb allenfalls auf reduziertem Netz aufrecht zu erhalten. Gerade die neusten Demos zeigen dies. Zunahme aggressiver Demos insbesondere aus dem Umfeld der Hamas-Unterstützern. In Lausanne und Genf - Probleme im Bahnverkehr wegen pro-palästinensischer Demonstration.¹

- Die Pro-Palästina-Demonstration vom Montagnachmittag führt auch am Dienstagmorgen noch zu Einschränkungen im Bahnverkehr.
- Aufgrund von Verspätungen und Ausfällen konnten die Züge nicht in die jeweiligen Depots fahren, wie die SBB mitteilt.
- Das führe dazu, dass der Bahnverkehr in der Westschweiz am Dienstagmorgen mit eingeschränkter Zug- und Sitzplatzverfügbarkeit stark eingeschränkt wende.
- Die SBB empfiehlt Reisenden, den Online-Fahrplan zu konsultieren. Hunderte von pro-palästinensischen Demonstranten hatten am späten Montagnachmittag Gleise in den Bahnhöfen von Genf und Lausanne besetzt, um gegen den Krieg in Gaza zu protestieren. Der Zugverkehr wurde stark beeinträchtigt, es kam zu Verspätungen und Zugausfällen.

Tausende blockierten am Montag die Perrons und Geleise – wie hier am Bahnhof Lausanne. RTS Fast 1000 Menschen versammelten sich gegen 18:15 Uhr in der Halle des Genfer Bahnhofs Cornavin, um ihre Unterstützung für die Menschen in Gaza und die Menschen auf dem humanitären Schiff auszudrücken, das von der israelischen Armee geentert wurde. Sie besetzten die Bahngeleise 3 und 4. Der Zugverkehr wurde auf vier Gleisen unterbrochen. Die Demonstration endete gegen 19.30 Uhr. Nach Angaben der Polizei wurde eine Person wegen Sachbeschädigung festgenommen. In Lausanne demonstrierten ab 20 Uhr rund 2000 Personen auf den SBB-Gleisen in Lausanne und skandierten pro-palästinensische Parolen. Sie blieben ein paar Dutzend Minuten im Bahnhof und behinderten den gesamten Zugverkehr, bevor sie das Gelände verliessen und sich auf den Weg zum oberen Ende der Stadt machten, wie das Westschweizer Fernsehen RTS berichtete. In Genf und in Lausanne haben Demonstrierende Bahngleise blockiert, um gegen den Krieg in Gaza zu protestieren. Die SBB wollen Anzeige erstatten. Wir haben mit den Aktivisten gesprochen.² Ad Vorfälle in der Stadt Bern:^{3 4 5}

¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/in-lausanne-und-genf-probleme-im-bahnverkehr-wegen-pro-palaestinensischer-demonstration#:~:text=Hunderte%20von%20pro%2Dpal%C3%A4stinensischen%20Demonstranten,kam%20zu%20Versp%C3%A4tungen%20und%20Zugausf%C3%A4llen.>

² <https://www.bernerzeitung.ch/teilnehmer-ueber-den-pro-palaestina-sitzstreik-in-genf-und-lausanne-840023734087>

³ <https://www.derbund.ch/wie-die-palaestina-demo-in-bern-eskalierte-516853342915>

⁴ <https://www.derbund.ch/eskalierte-palaestina-demo-bern-so-reagiert-die-polizei-691040550084>

⁵ <https://www.bernerzeitung.ch/bern-pro-palaestina-demo-auf-dem-bahnhofplatz-611484659027>